



---

# ARDEX FB 9 L

## Flexibler Fließbettmörtel, lang, grau

---

Zement-Basis

Erfüllt die C2-Anforderungen  
der DIN EN 12004

Vollflächige Verlegung von Fliesen aus Steinzeug und  
Feinsteinzeug im Floating-Verfahren

Fließbettmörtel mit variabler KonsistenzEinstellung

Hervorragende Verbundhaftung

Lange Verarbeitungszeit

Leicht und geschmeidig zu verarbeiten

Sehr ergiebig

Flexibel

Wasserfest

Frostbeständig



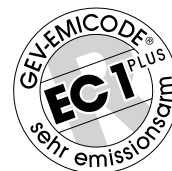
---

Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001  
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH  
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40  
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0  
Fax: +43 (0) 27 54/24 90  
office@ardex.at  
www.ardex.at

# ARDEX FB 9 L

## Flexibler Fließbettmörtel, lang, grau



### Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden.

Zum Herstellen eines flexiblen Kleberbettes mit variabler KonsistenzEinstellung.

Vollsatte Einbettung von Fliesen und Platten im Floating-Verfahren.

Zum Verlegen von

- Bodenfliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug,
- Mosaik aus Steingut und Steinzeug,
- feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten.

Zum Verlegen von Fliesen und Platten

- auf Balkonen und Terrassen,
- in Schwimmbecken,
- auf Heizestrichen,
- in hochbelasteten Industrie- und Gewerbebereichen.

Zum Beispachteln und Ausgleichen von Untergründen.

Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf noch schwindenden Untergründen aus Beton (mindestens 3 Monate alt).

### Art:

Graues Pulver mit Zementen, Füllstoffen, speziellen Additiven und flexibel wirkenden Kunststoffen. Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser Klebemörtel.

Der Fließbett-Charakter erlaubt die vollflächige Einbettung auch großformatiger Bodenfliesen und Platten.

Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen.

### Vorbereitung des Untergrundes:

Der trockene oder feuchte Untergrund muss fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähige oder geschliffene Calciumsulfatestriche müssen trocken sein und sind mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Auf dichtem und glattem Untergrund im Innenbereich, wie zB alte Fliesen, Terrazzo, Naturstein ist als Haftbrücke ARDEX P 4 Schnelle Multifunktionsgrundierung, außen und innen aufzubringen, auf Gussasphalt, Spanplatten und Metalluntergründen ist ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich zu verwenden.

Im Nassbereich sowie im Außenbereich sind auf Fliesenbeläge als Haftbrücke und Feuchtigkeitsschutz für Untergründe die entsprechenden ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Die Verlegung der Fliesen mit ARDEX FB 9 L erfolgt nach Trocknung von Voranstrich, Haftbrücke bzw. Vorspachtelung.

### Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX FB 9 L Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX FB 9 L werden 6,5–7,5 Liter Wasser benötigt.

Die Mörtelkonsistenz kann jeweils nach Art, Größe sowie Gewicht der zu verlegenden Beläge sowie des Untergrundes variiert werden.

Der Mörtel ist bei +20 °C ca. 3 Stunden lang verarbeitbar.

Der in Erstarrung befindliche Mörtel darf nicht mit Wasser verdünnt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Der ARDEX FB 9 L-Mörtel wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einer gezahnten Spachtel so abgekämmt, dass ein vollflächiges Verkleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist. Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl der Zahnspachtel.

Bei der Verlegung von feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten sowie bei großformatigen keramischen Platten ist das kombinierte Verfahren (Floatingverfahren) durch Auftragen und Durchkämmen des Klebemörtels auf dem Untergrund und Auftrag eines Glattstriches auf der Rückseite des Belagelementes durchzuführen.

Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 30 Minuten. Bei späterem Auftrag kann sich die Einlegezeit verkürzen.

In Zweifelsfällen Probeverlegung vornehmen.

ARDEX FB 9 L ist bei Temperaturen von über +5 °C zu verarbeiten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeiten für Verarbeitung und Belastung.

Zum Ausgleichen unebener und rauer Untergründe wird der Mörtel zunächst mit der Glättkelle aufgebracht. Bei Auftragsdicken über 10 mm ist der Mörtel wie folgt zu strecken:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis Mörtel	Mischgut
Sand	0–4 mm	1,0 RT	0,3 RT

Bei feuchtem Sand ist weniger Anmachwasser zu verwenden.

Die Ausgleichsschichten sind nach ca. 6 Stunden so weit erhärtet, dass Bodenfliesen mit ARDEX FB 9 L verlegt werden können.

### Zu beachten ist:

Im Nassbereich sowie im Außenbereich sind als Feuchtigkeitsschutz für Untergründe die entsprechenden ARDEX-Dichtmassen einzusetzen

Feuchtigkeitsempfindliche Naturwerksteinplatten sind im Innenbereich mit den Produkten des ARDEX-Natursteinsystems zu verlegen.

Zur Verlegung von Fliesen in chemisch beanspruchten Bereichen ist ARDEX WA Epoxikleber und zur Verfugung ARDEX WA Epoxifuge einzusetzen.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

### Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

<b>Anmischverhältnis:</b>	ca. 6,5–7,5 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 3 ½ RT Pulver
<b>Schüttgewicht:</b>	ca. 1,3 kg/l
<b>Fischgewicht des Mörtels:</b>	ca. 1,7 kg/l
<b>Materialbedarf:</b>	bei glattem Untergrund ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup> Pulver bei Zahnung 6 x 6 x 6 mm ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup> Pulver bei Zahnung 8 x 8 x 8 mm
<b>Verarbeitungszeit (+20 °C):</b>	ca. 3 Stunden
<b>Einlegezeit:</b>	ca. 30 Minuten (gemessen an frischem Mörtel)
<b>Korrigierzeit:</b>	für Steinzeugfliesen ca. 30 Minuten
<b>Begebarkeit (+20 °C):</b>	Verfugen nach ca. 6 Stunden möglich
<b>Haftzugfestigkeit:</b>	für Steinzeugfliesen trocken ca. 1,0 - 2,0 N/mm <sup>2</sup> nass ca. 1,0 - 2,0 N/mm <sup>2</sup> Frost-Tau-Wechsel ca. 1,0 - 2,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Druckfestigkeit:</b>	nach 1 Tag ca. 5,0 N/mm <sup>2</sup> nach 3 Tagen ca. 10,0 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 20,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit:</b>	nach 1 Tag ca. 2,0 N/mm <sup>2</sup> nach 3 Tagen ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 5,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Fußboden- heizungseignung:</b>	ja
<b>EMICODE:</b>	EC1R PLUS – sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Abpackung:</b>	Säcke mit 25 kg netto
<b>Lagerung:</b>	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig



1212  
0370

ARDEX Baustoff GmbH  
Hürmer Straße 40  
A-3382 Loosdorf  
Austria

06

54205

EN 12004:2007+A1:2012

**ARDEX FB 9 L**

Zementhaltiger Mörtel  
EN 12004:C2E-S1

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$   
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$   
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$   
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-  
Wechselagerung:  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$   
Bestimmung der offenen Zeit:  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$   
nach mind. 30 Minuten  
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden: NPD  
Bestimmung des Abrutschens: NPD  
Bestimmung der Verformung:  $\geq 2,5 \text{ mm}$  und  $< 5 \text{ mm}$   
Brandklasse: E

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse.  
Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.  
Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.